



DIE SOZIALE MISCHUNG IM BERLINER NEUBAU UND BESTAND: SCHAFFEN UND ERHALTEN!

Die Soziale Mischung in Wohngebieten zu erhalten ist ein wichtiges politisches Ziel. Segregation und Entmischung sollen verhindert werden, Begegnungen verschiedenster Bewohner_innengruppen sollen in einer sich zunehmend entmischenden Stadt möglich bleiben. Wir wollen an diesem Abend nach den Inhalten und dem Instrumentenkasten der Sozialen Mischung fragen.

Was muss in Berlin bei Neubauvorhaben und im Bestand berücksichtigt werden, damit das Zusammenleben in der wachsenden Hauptstadt gelingt? Welche Rolle spielen mehr Beteiligung

in der Planung, Gemeinschaftsflächen, gemeinsame öffentlich zugängliche Orte und Versammlungsräume? Welche Rolle spielen verlässliche Strukturen und Zeit? Wie verhandeln wir Dichte, Enge und die Veränderungen, die sich durch Neubau ergeben? Wie organisieren wir den Ausgleich? Wie erreichen wir Kompromisse, mit denen am Ende alle zufrieden sein können?

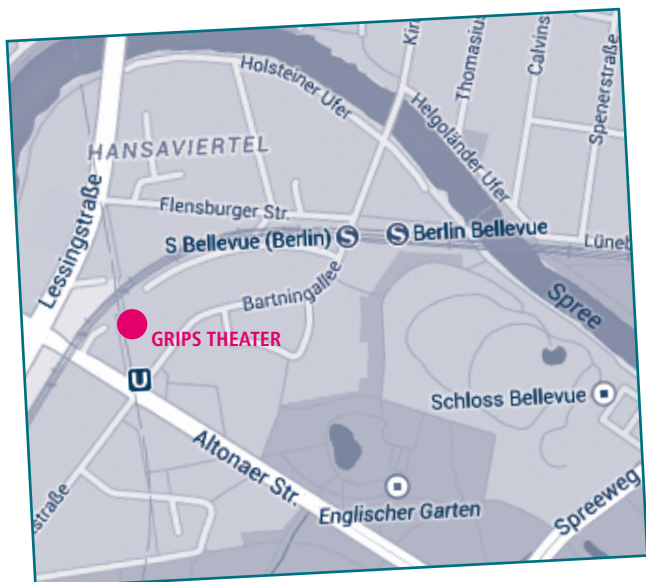
Diese Fragen wollen wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.

Kommen Sie zahlreich. Wir freuen uns auf Sie!

24.11.2014
VERANSTALTUNGSORT:
Grips Theater
Altonaer Str. 22
10557 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Forum Berlin



VERANSTALTUNGSORT:

GRIPS THEATER ▶ Altonaer Str. 22 ▶ 10557 Berlin.

FAHRVERBINDUNGEN:

S5, S7 bis Haltestelle Bellevue

U9 bis Haltestelle Hansaplatz

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

ANMELDUNG PER E-MAIL: forum.fb@fes.de

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

VERANTWORTLICH: Nicole Zeuner

BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung ▶ Nicole.Zeuner@fes.de

ORGANISATION: Franziska Bongartz

BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung ▶ Franziska.Bongartz@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

DIE SOZIALE MISCHUNG IM BERLINER NEUBAU UND BESTAND: SCHAFFEN UND ERHALTEN!

PROGRAMM

18.00 UHR ▶ ERÖFFNUNG

Nicole Zeuner, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

18.05 UHR ▶ IMPULS

Das Zusammenleben in der wachsenden Stadt Berlin:
Berliner Mischung im Bestand und beim Neubau

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

18.20 UHR ▶ PECHA KUCHA:

Florian Köhl, fatkoehl architekten

Susanne Walz, L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Henrik Thomsen, Geschäftsführer, Bereich Projektentwicklung,
GrothGruppe Berlin

Rainer Hölmer, Bezirksstadtrat, Leiter der Abteilung Bauen,
Stadtentwicklung und Umwelt, Treptow-Köpenick, angefragt

Berthold Pesch, Architekt, Stadtquartier Friesenstraße,
UTB Projektmanagement und Verwaltungsgesellschaft mbH

Kristina Jahn, Mitglied des Vorstands, degewo Berlin

Respondent:

Univ. Prof. Dr. Jens Dangschat, Fachbereich Soziologie, Technische Universität Wien

OFFENE DISKUSSION

Kommen Sie auf die Bühne, seien Sie unser Podiumsgast und diskutieren Sie mit.

Moderation: Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

20.00 UHR ▶ EMPFANG

24.11.2014

VERANSTALTUNGSORT:

Grips Theater

Altonaer Str. 22

10557 Berlin

* **Was ist Pecha Kucha?** Pecha Kucha (sprich: petscha-kutscha, jap. ペチャクチャ „wirres Geplauder, Stimmengewirr“) ist eine Vortragstechnik bei der zu einem mündlichen Vortrag passende Bilder (Folien) an eine Wand projiziert werden. Die Anzahl der Bilder ist dabei mit 20 Stück ebenso vorgegeben wie die 20-sekündige Dauer der Projektionszeit je Bild. Die Gesamtdauer des Vortrags beträgt damit 6 Minuten 40 Sekunden. Die Vorteile dieser Technik liegen in der kurzweiligen, prägnanten Präsentation mit rigiden Zeitvorgaben, die von vornherein langatmige Vorträge und die damit verbundene Ermüdung der Zuhörer („death by power-point“ syndrome) verhindern sollen.